

2027

>30 Millionen
bestandene
Prüfungen

50
Jahre
STARK

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Realschule
Baden-Württemberg

Deutsch

- ✓ Übungsaufgaben im Stil der neuen Prüfung mit Lösungen
- ✓ aktuelle Ganzschriften

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise und Tipps

1 Grundlagen	1
2 Aufbau und Bewertung der Prüfung	5
3 Prüfungsteil A: Sach- und Gebrauchstexte	6
4 Prüfungsteil B: Literarische Texte	11

Übungsaufgaben im Stil der Abschlussprüfung

Übungsaufgabe 1

Teil A:	Textverständnis/Rechtschreibung und Zeichensetzung:	Ü-1
	Textverständnis	Ü-5
	Rechtschreibung und Zeichensetzung	Ü-7
	Materialgestütztes Argumentieren:	
	Einsatz von KI im Unterricht (Brief an die Schulleitung)	Ü-8
Teil B:	Prosa – Gabriele Wohmann: <i>Ein netter Kerl</i>	Ü-9
	Grit Poppe: <i>Weggesperrt</i>	Ü-12
	Caroline Wahl: <i>Windstärke 17</i>	Ü-13
	Lösungsvorschlag	Ü-14

Übungsaufgabe 2

Teil A:	Textverständnis/Rechtschreibung und Zeichensetzung:	Ü-28
	Textverständnis	Ü-32
	Rechtschreibung und Zeichensetzung	Ü-35
	Materialgestütztes Argumentieren:	
	Social-Media-Verbot für unter 16-Jährige (Beitrag für die Schülerzeitung)	Ü-36

Teil B:	Lyrik – Mascha Kaléko: <i>Einmal sollte man</i>	Ü-37
	Grit Poppe: <i>Weggesperrt</i>	Ü-39
	Caroline Wahl: <i>Windstärke 17</i>	Ü-40
	Lösungsvorschlag	Ü-41

Übungsaufgabe 3

Teil A:	Textverständnis/Rechtschreibung und Zeichensetzung:	Ü-58
	Textverständnis	Ü-63
	Rechtschreibung und Zeichensetzung	Ü-65
	Materialgestütztes Argumentieren:	
	Vegetarische Schulmensa (Beitrag für den Schulblog)	Ü-67
Teil B:	Lyrik – Julia Engelmann: <i>Kleiner Walzer</i>	Ü-68
	Grit Poppe: <i>Weggesperrt</i>	Ü-71
	Caroline Wahl: <i>Windstärke 17</i>	Ü-72
	Lösungsvorschlag	Ü-73

Übungsaufgabe 4

Teil A:	Textverständnis/Rechtschreibung und Zeichensetzung:	Ü-92
	Textverständnis	Ü-96
	Rechtschreibung und Zeichensetzung	Ü-98
	Materialgestütztes Argumentieren:	
	Jogginghosen-Verbot in der Schule (Stellungnahme gegenüber Schulkonferenz)	Ü-99
Teil B:	Prosa – Wolfdietrich Schnurre: <i>Beste Geschichte meines Lebens</i>	Ü-100
	Grit Poppe: <i>Weggesperrt</i>	Ü-103
	Caroline Wahl: <i>Windstärke 17</i>	Ü-104
	Lösungsvorschlag	Ü-105

Jeweils zum Schuljahresbeginn erscheinen die neuen Ausgaben der Abschlussprüfungsaufgaben mit Lösungen.

Autorinnen

Anja Engel	Hinweise und Tipps; Übungsaufgabe 4
Jasmin van Bebbler	Übungsaufgabe 4
Franziska Schnurrer	Übungsaufgaben 2 und 3
Stephanie Chmiel	Übungsaufgabe 1

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieses Buch möchte dir zeigen, dass eine gelungene Abschlussprüfung keine Glückssache ist, sondern etwas, das strategisch vorbereitet und geübt werden kann. Wenn du weißt, aus welchen Teilen die Abschlussprüfung besteht, kannst du dich gezielt auf jeden einzelnen Bereich vorbereiten. In manchen Aufgabenteilen ist ein gutes Faktenwissen gefragt, in anderen Textverständnis. Manchmal sind es auch bestimmte Techniken und Vorgehensweisen, die zum Ziel führen.

Mithilfe der folgenden Kapitel kannst du die wichtigsten Grundlagen für die Bearbeitung der Prüfungsaufgaben wiederholen. Das einführende Kapitel „**Hinweise und Tipps**“ informiert dich über die offiziellen Rahmenvorgaben, macht dich mit den Arbeitsanweisungen (**Operatoren**) vertraut und erläutert die verschiedenen **Aufgabenbereiche der Prüfung**. Außerdem findest du darin kurze Informationen zu den aktuellen Prüfungslektüren.

Die **Aufgaben im Stil der Abschlussprüfung** mit ausgearbeiteten Lösungsvorschlägen dienen dir als Orientierung, was in der Prüfung verlangt wird. Die vielen Hinweise und Tipps helfen dir bei der Bearbeitung der Aufgaben.

Weitere Informationen und Anleitungen zum Verständnis der Lektüren bieten dir die Arbeitshefte des STARK Verlags zu „**Weggesperrt**“ von Grit Poppe (Best.-Nr. 8154067) und „**Windstärke 17**“ von Caroline Wahl (Best.-Nr. 8154069).

Ein intensives Training zu **allen prüfungsrelevanten Aufgabentypen** bietet der Band „Deutsch – Realschulabschluss 2027 BW – Prüfungsvorbereitung inkl. Basistraining“ mit interaktivem Training zum zusätzlichen Üben am PC/Tablet (STARK Verlag, Best.-Nr. Q08140).

Wie lerne ich mit diesem Buch?

Du kannst ganz individuell mit dem Buch arbeiten und dich auf die schriftliche Prüfung in Deutsch vorbereiten.

Verschaffe dir einen Überblick über die Aufgabenbereiche im Teil A „Sach- und Gebrauchstexte“ sowie im Teil B „Literarische Texte“. Überlege, in welchem Bereich du vorrangig üben willst.

Wenn du dich z. B. noch beim Aufsatz zum materialgestützten Argumentieren unsicher fühlst, bearbeitest du das Kapitel mit den Informationen dazu und suchst dir anschließend Musteraufgaben im Stil der Abschlussprüfung zum Üben aus.

Wenn du dich sicherer fühlst und mehr Übung bei der Bearbeitung der einzelnen Prüfungsteile hast, kannst du mit den anderen Übungsaufgaben im Stil der Abschlussprüfung schon einmal den „Ernstfall“ trainieren.

Mit dem Buch kann man sowohl allein als auch in Lerngruppen arbeiten, es kann aber auch im Unterricht eingesetzt werden. Die Lösungsvorschläge ermöglichen es dir, die eigene Arbeit zu kontrollieren und zu korrigieren.

Versuche dabei stets, die Aufgabe zunächst **eigenständig** zu lösen, und sieh nicht gleich in der Lösung nach. Solltest du nicht weiterkommen, helfen dir die **Tipps und Hinweise** vor der jeweiligen Lösung. Wenn du sie gelesen hast, solltest du unbedingt selbstständig weiterarbeiten.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen für die Abschlussprüfung 2027 vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport bekannt gegeben werden, findest du aktuelle Informationen bei **MySTARK**.

Wir wünschen dir viel Erfolg und Freude bei der Arbeit.

Die Autorinnen

Hinweise und Tipps

1 Grundlagen

1.1 Vorgaben für die Abschlussprüfung Deutsch an Realschulen

Die Realschulabschlussprüfung überprüft Kompetenzen des Unterrichts aus den Klassen 7 bis 10 der zum Realschulabschluss führenden Schulen. Diese sind im Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg auf dem M-Niveau ausgewiesen und sollten so gut beherrscht werden, dass alle Aufgaben in der Realschulabschlussprüfung von jeder Schülerin und jedem Schüler bearbeitet werden können.



Die Leistungen, die während des Schuljahres erbracht werden, also Klassenarbeiten, mündliche Leistungen usw., ergeben zusammen die Jahresleistung, die auf eine Nachkommastelle genau benannt wird. Diese wird dann mit der Prüfungsleistung jeweils zur Hälfte verrechnet und ergibt die Endnote.

Die **Endnote** im Fach Deutsch setzt sich also folgendermaßen zusammen:

Anmeldenote

(= alle Leistungserhebungen bis auf die Prüfung) **50 %**

Prüfungsnote

50 % (= Ergebnis der schriftlichen Prüfung bzw. der schriftlichen und mündlichen Prüfung)

Ein intensives Training zu allen prüfungsrelevanten Aufgabentypen der schriftlichen Abschlussprüfung bietet dir der Band „Deutsch – Realschulabschluss 2027 BW – Prüfungsvorbereitung inkl. Basistraining“ mit interaktivem Training zum zusätzlichen Üben am PC/Tablet (STARK Verlag, Best.-Nr. Q08140).

1.2 Anzahl der Prüfungsaufgaben, Zeitrahmen und Hilfsmittel

Die schriftliche Realschulabschlussprüfung im Fach Deutsch besteht aus einem **Teil A**, für dessen Aufgaben **Sachtexte** als Grundlage dienen (Textverständnis, Rechtschreibung/Zeichensetzung und materialgestütztes Argumentieren, siehe S. 5), und einem **Teil B**, der Aufgaben zu **literarischen Texten** beinhaltet (Lyrik/Prosa und Ganzschrift). Insgesamt gibt es also **fünf Aufgabenbereiche**. Du musst **alle** Bereiche bearbeiten.

Die **Arbeitszeit** für die gesamte Prüfung beträgt **240 Minuten** (= 4 Zeitstunden). Die Arbeitszeit für die verschiedenen Bereiche darfst du dir selbst einteilen.

TIPP Zeiteinteilung

Sinnvoll ist es, für die einzelnen Aufgabenbereiche **entsprechend der Punktzahl** der Aufgaben **Zeit einzuplanen**: Von den insgesamt 240 Minuten entfallen somit ca. 50 Min. auf die Sachtexte sowie Rechtschreibung und Zeichensetzung, etwa 100 Min. auf die Argumentation, rund 50 Min. auf die Analyse von Lyrik oder Prosa und knapp eine Stunde auf die produktive Schreibaufgabe zur Ganzschrift.

Ein **Rechtschreibwörterbuch**, ein zusätzliches **Bedeutungswörterbuch** sowie die von dir **bearbeitete Lektüre** dürfen in der Prüfung als **Hilfsmittel** verwendet werden. Dein Buch zur Ganzschrift darf aber keinerlei Klebezettel enthalten. Es wird vor der Prüfung von deiner Lehrkraft eingesammelt und überprüft.

TIPP Hilfsmittel

Arbeite auch schon vor der Abschlussprüfung intensiv mit dem **Rechtschreib- und Bedeutungswörterbuch**, damit du dich bis zur Prüfung gut darin auskennst und z. B. weißt, wo du Hinweise zur Zeichensetzung und zu Grammatik- oder Rechtschreibregeln findest.

Um dich in der **Prüfungslektüre** schnell zurechtzufinden, helfen dir sinnvolle Randnotizen (Stichworte, Symbole, kurze Inhaltszusammenfassungen). Diese sind im Gegensatz zu Klebezetteln erlaubt.

Für die Prüfung solltest du dir – nach Absprache mit deiner Lehrerin oder deinem Lehrer – einen Füller, Kugelschreiber, Faserstift oder anderen **nicht radierbaren Stift** zulegen. Du kannst entweder in Schwarz oder Blau schreiben.

Auf den Text- und Aufgabenbögen, die du in der Prüfung ausgeteilt bekommst, darfst du Markierungen und Notizen machen. Deine **Lösungen** musst du aber (mit Ausnahme einer der Rechtschreibaufgaben zu einem Fehlertext) **auf die gesonderten linierten Blätter** bzw. Schülerbögen schreiben, denn nur diese dürfen gewertet werden.

1.3 Operatoren kennen und sprachlich passend umsetzen

Die Aufgaben, die dir in der Prüfung gestellt werden, beinhalten **Verben** wie: „Nenne ...“, „Erkläre ...“, „Begründe ...“. Solche Verben nennt man **Operatoren** (Handlungsanweisungen). Sie sagen dir also, welche konkrete Operation (Handlung) bei einer Aufgabenstellung von dir erwartet wird. Dadurch wird z. B. klar, ob eine stichwortartige Darstellung, eine ausführliche Textvariante oder ein schlichter Antwortsatz verlangt ist.

Hinweis: Setzt du einen Operator in den Prüfungsaufgaben nicht um, wird dir die Hälfte deiner (inhaltlich) erreichten Punkte abgezogen.

TIPP Wie kannst du dich auf den Umgang mit den Operatoren vorbereiten?

Es ist sehr wichtig, dass du die verschiedenen **Operatoren sicher unterscheiden** kannst. Mach dich mit den häufig vorkommenden Operatoren vertraut (siehe Tabelle auf den nächsten Seiten). Übe auch **Satzmuster**, also spezielle Formulierungen, mit denen du diese Operatoren umsetzen kannst.

Diese Operatoren sind häufig in Aufgabenstellungen zu finden:

Operator	Bedeutung: Du sollst ...	Formulierungshilfen/Satzmuster
aufzeigen/ zeigen	... Zusammenhänge oder Textinhalte meist unter einer bestimmten Fragestellung darlegen.	• <i>Im Text wird deutlich, dass ...</i> • <i>An der Textstelle wird sichtbar, dass ...</i> • <i>Der Autor zeigt auf, wie ...</i> • <i>Dies erkennt man daran, dass ...</i>
begründen	... Gründe (z. B. für eine Meinung, einen Sachverhalt, eine Behauptung) angeben.	• <i>Ich bin der Meinung, dass ..., weil ...</i> • <i>Dafür spricht, dass ...</i> • <i>Ein wichtiger Grund dafür ist ...</i> • <i>Dies lässt sich damit begründen, dass ...</i>
belegen	... Aussagen durch Zitate oder geeignete Beispiele stützen und damit zeigen, dass die jeweilige Aussage zutrifft.	• <i>Dies wird durch ... deutlich.</i> • <i>Ein passendes Beispiel dafür ist ...</i> • <i>Die Autorin schreibt: „...“</i> • <i>Diese Aussage lässt sich mit Zeile ... belegen.</i>
benennen/ nennen	... z. B. Personen, Begriffe oder Sachverhalte ohne nähere Erläuterungen aufzählen.	• <i>Zu den wichtigsten Figuren gehören ...</i> • <i>Im Text werden folgende Probleme genannt: ...</i> • <i>Beispiele dafür sind ...</i>
beschreiben	... Personen, Situationen oder Zusammenhänge mit eigenen Worten, geordnet und neutral (ohne eigene Wertung) darstellen.	• <i>Die Figur wirkt ...</i> • <i>Auffällig ist, dass ...</i> • <i>Das Verhalten von ... lässt sich als ... beschreiben.</i>

TEIL B: LITERARISCHE TEXTE

TIPP Hinweis

In der Prüfung werden nur Aufgaben zu Lyrik oder Prosa enthalten sein. Diese können jährlich variieren.

Lyrik

20

Text Mascha Kaléko (1907–1975): Einmal sollte man

- 1 Einmal sollte man seine Siebensachen
Fortrollen aus diesen glatten Geleisen.
Man müßte sich aus dem Staube machen
Und früh am Morgen unbekannt verreisen.
- 5 Man sollte nicht mehr pünktlich wie bisher
Um acht Uhr zehn den Omnibus besteigen.
Man müßte sich zu Baum und Gräsern neigen,
Als ob das immer so gewesen wär –
- Man sollte sich nie mehr mit Konferenzen,
10 Prozenten oder Aktenstaub befassen.
– Man müßte Konfession und Stand verlassen
Und eines schönen Tags das Leben schwänzen.
- Es gibt beinahe überall Natur,
– Man darf sich nur nicht sehr um sie bemühen –
- 15 Und so viel Wiesen, die trotz Sonntagstour
Auch werktags unbekümmert weiterblühen.
- ... Man tragt so traurig mit in diesem Trott –
Die ändern aber finden, daß man müßte ...
– Es ist fast, als stünd' man beim lieben Gott
- 20 Allein auf der schwarzen Liste.
- Man zog einst ein Lebenslos „zweiter Wahl“.
Die Weckeruhr rasselt. Der Plan wird verschoben.
Behutsam verpackt man sein kleines Ideal.
– *Einmal* aber sollte man ... (Siehe oben!)

Quelle: Mascha Kaléko: Einmal sollte man. In: Das lyrische Stenogrammheft. 1933.

Anmerkung

Der Text ist entsprechend der Vorlage in alter Rechtschreibung abgedruckt.

- 11** Entscheiden Sie, welches der folgenden Themen am ehesten auf den Inhalt des Gedichts zutrifft, und begründen Sie Ihre Wahl. (2)
- a** Bericht über eine Reise
 - b** Wunsch nach einem anderen Leben
 - c** Kritik am eintönigen Arbeitsleben
- 12** Inhaltlich lassen sich die Strophen des Gedichts in drei Sinneinheiten einteilen. Notieren Sie für jede der folgenden Sinneinheit eine passende Überschrift. (1,5)
- a** Strophen 1–3 **b** Strophe 4 **c** Strophen 5/6
- 13** Im Gedicht werden Verben in unterschiedlichen Modi (Indikativ, Konjunktiv II) verwendet.
- a** Bestimmen Sie die Modi dieser Verben: fortrollen, wäre, zog (1,5)
 - b** Begründen Sie, warum im Gedicht so häufig der Konjunktiv II („müßte“) verwendet wird. (1)
- 14** Im Gedicht kommt das Pronomen „man“ häufig vor. Beschreiben Sie die Wirkung des Pronomens „man“. (2)
- 15** Das Gedicht beginnt und endet mit der Formulierung „Einmal (aber) sollte man“ (V. 1/24). Erläutern Sie, was mit der Wiederholung ausgedrückt wird. Gehen Sie dabei auch auf die Pointe des Gedichts („(Siehe oben!)“, V. 24) ein. (2)
- 16** Nennen Sie zwei weitere, in den vorherigen Aufgaben noch nicht genannte Stilmittel, die im Gedicht vorkommen, und erläutern Sie, was damit jeweils ausgedrückt wird. (4)
- 17** Wählen Sie eine Aussage aus, die man als Aufforderung des lyrischen Ichs an die Leserinnen und Leser herauslesen könnte. Begründen Sie Ihre Entscheidung. (2)
- a** Man sollte gründlich über Veränderungen nachdenken.
 - b** Man sollte gegen Benachteiligung und ungleiche Lebensbedingungen vorgehen.
 - c** Man sollte den Alltagstrott hinter sich lassen und zumindest für eine kurze Zeit seine Träume leben.
- (4)
- 18** Im Gedicht wird auch eine Kritik an der Gesellschaft („Die andern aber finden, daß man müßte ...“, V. 18) formuliert. Nehmen Sie dazu Stellung und beziehen Sie sich auf zwei konkrete Situationen aus der heutigen Zeit.

TEIL B: LITERARISCHE TEXTE

Lyrik

11 **TIPP** Hinweis zur Lösung

Prüfe jede der angegebenen Möglichkeiten einzeln, ob sie auf das Gedicht zutreffen. Denke daran, dass das Thema zum Inhalt des gesamten Gedichts passen muss. Überlege also, auf welche der Formulierungen dies zutrifft.

Das Thema b) trifft zu, da der Wunsch des lyrischen Ichs, sein Leben zu ändern und aus dem Alltagstrott auszubrechen, deutlich wird.

12 **TIPP** Hinweis zur Lösung

Überlege für jede der angegebenen Sinneinheiten, welches Thema in diesem Abschnitt im Vordergrund steht. Deine Überschriften sollten knapp in Form weniger Schlagworte wiedergeben, worum es im betreffenden Abschnitt geht.

- a Strophen 1–3: Wünsche des lyrischen Ichs
- b Strophe 4: Ruhe in der Natur
- c Strophen 5/6: Gefühlswelt des lyrischen Ichs

13 **TIPP** Hinweis zur Lösung

Erinnere dich, was du zum Modus eines Verbs gelernt hast. Die Modi im Deutschen sind Indikativ (Wirklichkeitsform), Konjunktiv (Möglichkeitsform) und Imperativ (Befehlsform). Bestimme anschließend die angegebenen Verben. Lass dich bei „zog“ nicht von der Zeitform Präteritum irritieren – diese hat keinen Einfluss auf den Modus des Verbs. Überlege stattdessen, ob mit den Verben Tatsachen ausgedrückt (Indikativ) oder Wünsche/Möglichkeiten (Konjunktiv) geäußert werden sollen. Für die Begründung in Teilaufgabe b) musst du überlegen, inwiefern der Konjunktiv II die Inhalte des Gedichts verdeutlicht.

- a fortrollen: Indikativ
wäre: Konjunktiv II
zog: Indikativ
- b Durch den Konjunktiv wird deutlich, dass es sich bei den Aussagen um nicht erfüllbare Wünsche handelt und sich das lyrische Ich bewusst ist, dass es diese Träume vermutlich nie in die Tat umsetzen wird.

14 **TIPP** Hinweis zur Lösung

Um die Wirkung des Gedichts beschreiben zu können, kann es hilfreich sein, dir vorzustellen, dass anstelle von „man“ das Wort „ich“ steht. Würdest du dich davon mehr oder weniger angesprochen fühlen? Versuche, deinen Eindruck in Worte zu fassen und schreibe die Wirkung in zwei bis drei Sätzen auf.

Das Pronomen „man“ wirkt unpersönlich. Es wird deutlich, dass es kein konkretes „Ich“ gibt, das sich im Gedicht äußert. Stattdessen träumt ein unbestimmter Jemand, wodurch die Gedanken und Wünsche des lyrischen Ichs auf jeden und jede übertragbar sind.

15 **TIPP** Hinweis zur Lösung

Bei dieser Aufgabe hilft es dir vielleicht, wenn du dir überlegst, dass der wiederholte Vers am Anfang und am Ende des Gedichts steht. Schreibe in zwei bis drei Sätzen auf, was damit ausgesagt werden soll, und beziehe auch den Hinweis auf die Pointe aus der Aufgabenstellung in deine Erläuterung ein.

Die Wiederholung von „Einmal (aber) sollte man“ (V. 1/24) am Anfang und am Ende des Gedichts verdeutlicht den Kreislauf der Gedanken des lyrischen Ichs, das über sein Leben nachdenkt und verschiedene Möglichkeiten durchspielt. Aus der Pointe geht zusätzlich hervor, dass es sich nicht entschließt, etwas zu verändern, sondern die Träumereien immer wieder von vorn beginnen.

16 **TIPP** Hinweis zur Lösung

Bei dieser Aufgabe musst du zwei Stilmittel im Gedicht herausuchen und erläutern, welche inhaltliche Bedeutung sie vermitteln. Erkläre jeweils in ein bis zwei Sätzen, wie du sie im Hinblick auf die Aussage des Gedichts interpretierst. Achte darauf, zwei Stilmittel/Textstellen auszuwählen, die in den vorherigen Aufgaben noch nicht genannt wurden (siehe Aufgaben 14 und 15).

Mögliche Lösungen (nur zwei erforderlich):

- Die Wiederholung „Man sollte ...“ (V. 5, 9) / „Man müsste ...“ (V. 3, 7) verdeutlicht den Gedankengang des lyrischen Ichs, das verschiedene Möglichkeiten der Veränderung durchspielt. Durch den Konjunktiv wird deutlich, dass es sich um nicht erfüllbare Wünsche handelt.
- Mit der Metapher „glatten Geleisen“ (V. 2) wird ausgedrückt, dass das alltägliche Leben zwar nicht schlecht, aber allzu vorhersehbar und langweilig verläuft.

- Mit der Metapher „Gott[es] schwarze Liste“ (vgl. V. 19/20), auf der das lyrische Ich steht, wird ausgedrückt, dass es sich in seinem Leben benachteiligt fühlt.
- Die Metapher „Lebenslos ‚zweiter Wahl‘“ (V. 21) verdeutlicht, dass das lyrische Ich davon ausgeht, dass das Leben eigentlich mehr zu bieten hätte, als ihm zugeteilt wurde, dass es also benachteiligt wurde.
- Die Personifikation „Wiesen, die [...] unbekümmert weiterblühen“ (V. 15/16) zeigt, dass die Natur nicht auf den Menschen angewiesen ist und auch während der üblichen Arbeitszeiten („werktags“, V. 16) schön ist.

17 **TIPP** Hinweis zur Lösung

Bei dieser Aufgabe musst du über die Gesamtaussage des Gedichts nachdenken. Überlege, was die Autorin den Leserinnen und Lesern möglicherweise für ihr Leben mitgeben wollte. Gehe evtl. nach dem Ausschlussprinzip vor und prüfe die Aussagen einzeln, ob sie zutreffend sein könnten.

Die Kernaussage des Gedichts ist der Wunsch nach Veränderung des eigenen Lebens, die auch als Aufforderung an die Leserschaft verstanden werden könnte. Deshalb ist c) richtig.

18 **TIPP** Hinweis zur Lösung

Hier geht es zum Ersten darum, herauszufinden, welche gesellschaftlichen Zustände die Autorin im Gedicht kritisiert. Der in der Aufgabenstellung angegebene Vers hilft dir dabei, denn darin wird konkret auf „die andern“, also die Gesellschaft, verwiesen. Lies die Textstelle noch einmal genau nach und schreibe auf, welche Kritik daraus deutlich wird. Zum Zweiten musst du in dieser Aufgabe den Inhalt des Gedichts auf die heutige Zeit übertragen. Denke an den Bereich der Arbeitswelt, an Werte wie Fleiß, Erfolg und Leistung. Überlege dir zwei konkrete Situationen aus dem heutigen (Berufs-)Alltag und nimm jeweils in ein bis zwei Sätzen dazu Stellung.

Im Gedicht wird Kritik daran geübt, dass man kaum aus dem Alltagstrott ausbrechen kann, da von der Gesellschaft erwartet wird, dass man jeden Morgen pünktlich zur Arbeit fährt und seinen Lebensunterhalt verdient. Andere Lebensentwürfe sind meist nicht so hoch angesehen.

Wenn man z. B. häufiger zu spät zur Arbeit kommt oder unentschuldigt fehlt, droht bald die Kündigung. Die Möglichkeit für eine „kleine Flucht“ bietet sich für Jugendliche nach der Schulzeit z. B. aber mit dem sogenannten „Gap Year“, in dem man herumreisen und sich überlegen kann, wie man sein Berufsleben gestalten möchte. Das ist gesellschaftlich mittlerweile akzeptiert.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK